

Sanierung & Erweiterung

Württembergische Staatstheater Stuttgart



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



I. Wovon sprechen wir ?

Die Württembergischen Staatstheater Stuttgart (WST)



12x Opernchor
des Jahres



Größte
Kultureinrichtung
des Landes



Rund 1.000
Veranstaltungen
pro Jahr



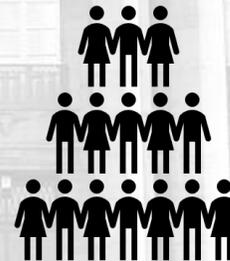
100 Mio. Euro
Gesamtbudget
pro Jahr



6x Oper
des Jahres



Größtes
Drei-Sparten-Haus
der Welt



Ø 460.000
Besucherinnen
und Besucher
pro Jahr



über 1.400
Beschäftigte



Weltberühmtes
Stuttgarter Ballett



1.404
Plätze im
Opernhaus (Littmannbau)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Mit Strahlkraft für Wirtschaft & Kultur für das ganze Land

Landeshauptstadt Stuttgart & Region



Starker Wirtschaftsstandort

BiP Region Stuttgart: 149.466 Mio. Euro
BiP Baden-Württemberg: 495.149 Mio. Euro 2017



Kultur als Wirtschaftsfaktor

Attraktivität für Fachkräfte im internationalen Wettbewerb

Kulturhauptstadt Nr. 1

vor Dresden, Berlin und München
Städteranking 2018 des Hamburgischen Welt Wirtschafts-Institut (HWWI)



Kultur als Standortfaktor

Lebenswerte Stadt und Region
Strahlkraft ins ganze Land



Unser Kulturdenkmal im Zentrum der Stadt

Schauspielhaus
1959-62
Sanierung
2010-13

Kulissengebäude mit
Werkstätten und Logistik

1912 Errichtung Opernhaus Littmannbau
1983-84 Wiederherstellung des Innenraums nach
historischen Plänen + Bau Böhm-Pavillon

Verwaltungsbau + Hof 3



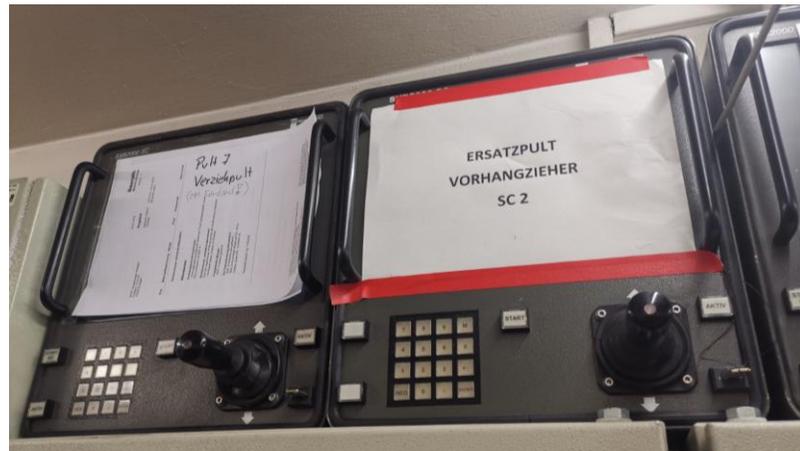
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

II. Warum müssen wir das Opernhaus sanieren ?



Veraltete Technik aus den 1980er-Jahren



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

II. Warum müssen wir das Opernhaus sanieren ?

Letzte Sanierung vor 35 Jahren (1983-84): Wiederherstellung des historischen Zustandes nach Plänen Littmanns

- In der Zwischenzeit: nur Behebung von aktuell auftretenden dringlichen Mängeln
- Der heutige Zustand ist nicht länger tragbar
- Dringend notwendige bühnentechnische Modernisierung (Stand 1980er-Jahre)
- Hohes Ausfallrisiko
- Defizite im Brandschutz, Arbeitssicherheit- und Arbeitsschutz



II. Warum müssen wir das Opernhaus sanieren ?

Schwierige betriebliche und künstlerische Arbeitsbedingungen (Werkstätten/ Bühnen-/Orchesterbereich)

- zusätzlicher Flächenbedarf am Standort von über 10.000 qm Nutzfläche
- Verbesserung im Vorstellungsbetrieb durch moderne Kreuzbühne (mehr Proben und Vorstellungen möglich)
- Dringend notwendige Verbesserungen der Publikumsbereiche, Gastronomie, stärkere Öffnung in die Stadtgesellschaft



III. Wie sind wir vorgegangen?

Systematische Prüfung von Erweiterungs- und Modernisierungsoptionen (Basis Kunkel-Gutachten 2014)



Prüfung und Optimierung des **zusätzlichen Flächenbedarfs**



Prüfung verschiedener **Erweiterungsflächen und Neubau- bzw. Hybridoptionen**



Abstimmungen und Einigung mit Städtebau & **Denkmalschutz**



Sichtung von rund 40 Standorten für **Ausweichspielstätte**



Erstellung **belastbarer Kostenschätzungen**



IV. Was liegt auf dem Tisch ?



1

Sanierung Littmannbau
als zukunftsfähige Spielstätte für
Oper und Ballett

- Kompletterneuerung der Anlagen im Bühnenturm
- Herstellen einer vollwertigen „Kreuzbühne“
- Verbesserungen für das Publikum



2

Abbruch & Neubau Kulissengebäude
(Werkstätten) für gute künstlerische und
betriebliche Arbeitsbedingungen

- Option: Auslagerung von Bereichen an die „Zuckerfabrik“ zur räumlichen Entlastung des Opernhauses + Ausweichspielstätte



3

Ausweichspielstätte
an Wagenhallen



Wo ist was?

1

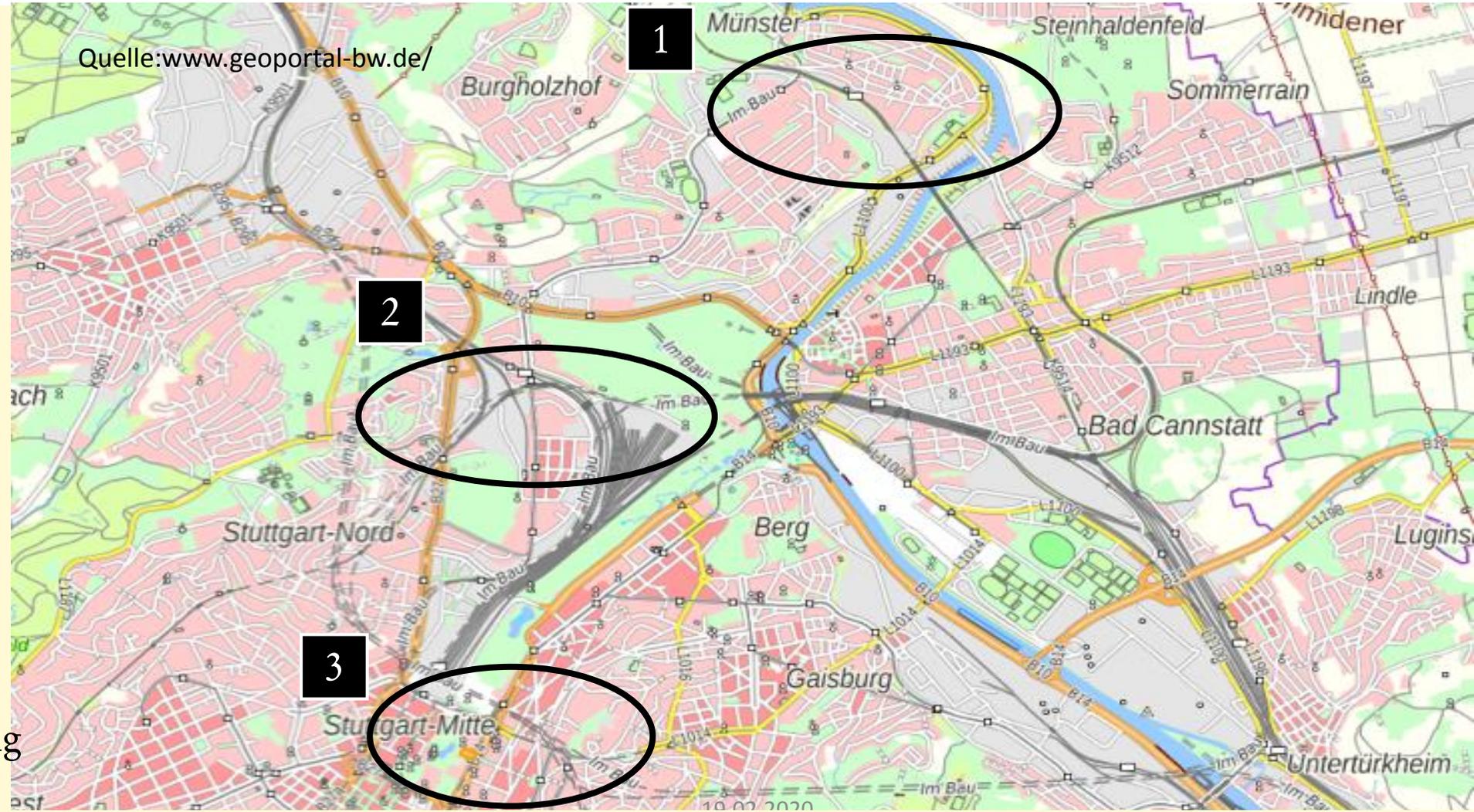
Zuckerfabrik:
Auslagerungen

2

Wagenhallen:
Ausweichspielstätte

3

Oberer Schlossgarten:
Sanierung & Erweiterung
Opernhaus



IV. Wieviel kostet es ?

Die Sanierung und Erweiterung der WST am Hauptstandort gliedert sich in 3 Module :



1

Sanierung Opernhaus
(Littmannbau)

260 Mio. Euro

2

Neubau Kulissengebäude

200 Mio. Euro

3

Umstrukturierung
+ Anpassung Hof 3,
Verwaltungsbau

90 Mio. Euro

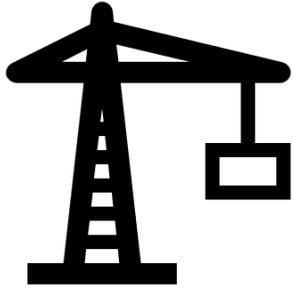
550 Mio. Euro



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Wie kommt man von 550 Mio. Euro auf 1 Milliarde Euro ?



Sanierung und Erweiterung der WST

550 Mio. Euro

+ 165 Mio. Euro (= Risikozuschlag)

+ 243 Mio. Euro (= Baukostensteigerung bis 2029)

bis 958 Mio. Euro Kosten

Ausweichspielstätte Wagenhallen

104 Mio. Euro Kosten (85,4 Mio. Euro*)

bis 1.062 Mio. Euro als Gesamtpaket

inklusive Risiken und Baukostensteigerung, hälftig
zu tragen von Stadt und Land

*niedrigere Kosten, da Elemente weiterverkauft werden (z.B. Bühnentur)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Geht es besser oder billiger ?

Alternative:

Hybrid - Kulturbau? z. B. Neues
Konzerthaus vorab als Interimsspielstätte
genutzt

Hybridbau auf **Königstraße 1-3** ?

Hybridbau auf der Fläche **Katharinenstift**?

**Opernneubau auf Fläche S 21 + Opernhaus
-Sanierung** ohne Kreuzbühne

Nachteile:

Akustik
Bühnentechnik
Raumkonzept



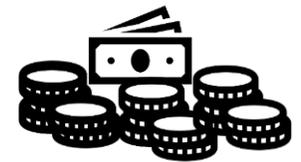
Grundstück zu klein
Logistik
städtebaulich zu massiv



Gemeinderatsbeschluss
Denkmalschutz



Kosten Neubauvarianten
1,2 bis 1,4 Mrd. Euro
(Flächen stehen erst etwa ab 2028 zur
Verfügung)



V. Wie geht es weiter ?



„**Zuckerfabrik**“: Die Option einer möglichen Auslagerung von Bereichen zur räumlichen Entlastung des Opernhauses wird konkretisiert.



Wir **informieren** und **beteiligen** die Bürgerinnen und Bürger



Wir befassen die **politischen Gremien** von Stadt und Land



Unser **Ziel** ist ein **Grundsatzbeschluss im Verwaltungsrat**



VI. Meilensteine



1 Landtag

Finanzausschuss
/ Wissenschafts-
ausschuss



2 Bürgerforum



3 Gemeinderat

Grundsatzbeschluss

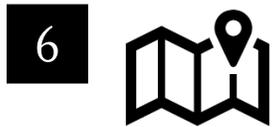


4 Verwaltungsrat



5 Wettbewerbe

Vorbereitung und
Durchführung



6 Planung

Ausweichspielstätte und
Gebäude Zuckerfabrik /
Entwurfsplanung
Sanierung und
Erweiterung Oper



7 Landtags- befassung



8 Errichtung Ausweichspielstätte und „Zuckerfabrik“

Zeitgleich
Ausführungsplanung
Sanierung und Erweiterung
Oper



9 Landtags- befassung

über finale
Entscheidung zur
konkreten Planung auf
Basis eines
Architekturwettbewerb
es



10 Sanierung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST